

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAQISTRAT DER STADT WIEN, MAQISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 16. April 1963

Blatt 701

Am Samstag:

Eröffnung einer neuen Schule der Stadt Wien in Mauer
=====

Übergabe der 70.000. Gemeindewohnung seit 1945

16. April (RK) Bürgermeister Jonas wird Samstag, den 20. April, um 8.30 Uhr, im 23. Bezirk, Mauer-Peterlinigasse, eine von der Gemeinde Wien gebaute Volks- und Hauptschule für Knaben und Mädchen und einen Hort der Stadt Wien eröffnen.
Zufahrt: Straßenbahnlinie 60.

Ebenfalls am Samstag, und zwar um 11 Uhr, wird Bürgermeister Jonas die 70.000. nach 1945 fertiggestellte Gemeindewohnung den Mietern übergeben. Diese Wohnung befindet sich in der städtischen Wohnhausanlage, 19, Kratzlgasse 4-6. Der neue Gemeindebau wird damit gleichzeitig eröffnet. Zufahrt: Autobuslinie 39 A.

- - -

Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung in dieser Woche
=====

16. April (RK) In dieser Woche findet folgende Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung statt:

Donnerstag, 18. April:

18.15 Uhr, Josefstadt, Schlesingerplatz 4, 1. Stock.

- - -

Gemeinde Wien baut Jugendhaus in Margareten
=====

16. April (RK) Gegenwärtig baut die Gemeinde Wien in Margareten ein Jugendhaus, das den in den umliegenden Bezirken wohnenden Jugendlichen bald zur Verfügung stehen wird. Es soll ein ähnliches kulturelles Zentrum entstehen wie in der Josefstadt und in Erdberg.

Das Landesjugendreferat der Magistratsabteilung 7 beschäftigt sich bereits seit vielen Jahren erfolgreich mit der Errichtung derartiger Baulichkeiten, die für die Freizeitgestaltung der heranwachsenden Mädchen und Burschen von besonderer Bedeutung sind. 1951 wurde in Zusammenarbeit mit Jugendorganisationen und Jugendklubs bzw. dem Österreichischen Buchklub der Jugend ein kulturelles Jugendzentrum im 8. Bezirk, Fuhrmannsgasse 18, ins Leben gerufen, wo seither die verschiedensten Methoden in- und ausländischer Jugendbetreuer erprobt worden sind. Dabei konnten die Grenzen dieser kulturellen Arbeit gegenüber der Jugendfürsorge einerseits und dem Bereich der Erwachsenenbildung andererseits gezogen werden. 1958 wurden das kulturelle Jugendzentrum in der Gestettengasse 18 in Erdberg und 1960 das Jugendhaus in der Zeltgasse im 8. Bezirk eröffnet. In diesen beiden Häusern finden die Jugendgruppen aller dem Österreichischen Bundesjugendring angehörenden Jugendorganisationen Aufnahme, aber auch jugendpflegerische Institutionen, zum Beispiel der Österreichische Buchklub der Jugend und das Jugendrotkreuz haben hier ihre Heimstatt. Die Leitung liegt bei erfahrenen Pädagogen, denen ein Heimausschuß zur Seite steht, in dem die Jugendgruppen des Hauses Sitz und Stimme haben.

Die Besucherzahlen im kulturellen Jugendzentrum Erdberg haben das Fassungsvermögen des Hauses seit längerer Zeit überschritten, sodaß ein zusätzlicher Saal errichtet werden mußte. Das Haus der Jugend in der Zeltgasse weist Frequenzen von 4.000 bis 5.000 Besuchern pro Monat auf.

- - -

Osterverkehr 1963
=====

16. April (RK) In der Woche vor Ostern herrschte auf der Straßenbahn an allen Tagen mit Ausnahme des Samstages eine steigende stärkere Frequenz zu den Bahnhöfen.

Obwohl es am Samstag regnete, besuchten 20.000 Personen das Stadion. Am Ostersonntag und Ostermontag herrschte, begünstigt durch das unverhoffte Schönwetter, starker Ausflugsverkehr im ganzen Netz, besonders aber Schönbrunn und Alte Donau. Die Rückfahrt von den Bahnhöfen der ÖBB war gestern sehr stark und bis in die Abendstunden anhaltend.

- - -

Neue Einbahnen
=====

16. April (RK) Die Altomontegasse und die Kreuzzinger-
gasse im 12. Bezirk werden als Einbahnen beschildert, und zwar
von der Eibesbrunnergasse bis Am Schöpfwerk.

- - -

Stadtrat a.D. Dr. Ferdinand Freund gestorben
=====

16. April (RK) Stadtrat a.D. Dr. Ferdinand Freund ist während der Osterfeiertage im 70. Lebensjahr gestorben. Dr. Freund wurde nach dem Ende des letzten Krieges in den Wiener Gemeinderat gewählt und war seit der Konstituierung dieser Körperschaft am 14. Februar 1946 bis 5. Dezember 1949 Amtsführender Stadtrat für das Wohlfahrtswesen der Stadt Wien. Dr. Freund hat sich auch als Dermatologe und Primararzt einen Namen gemacht.

Bürgermeister Jonas hat an die Witwe, Frau Maria Freund, ein Beileidstelegramm gerichtet, in dem es heißt: "Zum Ableben Ihres hochgeschätzten Gatten aufrichtiges Beileid im Namen der Stadt Wien und im eigenen Namen. Der Verstorbene hat als Amtsführender Stadtrat in den schweren Jahren nach dem zweiten Weltkrieg das Wiener Wohlfahrtswesen wieder aufgebaut und die Grundlagen für seine erfolgreiche Weiterentwicklung geschaffen. Sein langjähriges Wirken als Vorstand der Dermatologischen Abteilung im Rudolfspital hat ihm die Dankbarkeit vieler tausender Patienten gesichert. Sein Name bleibt mit dem Wiederaufbau Wiens für immer verbunden!"

Das Begräbnis findet Donnerstag, den 18. April, um 11.30 Uhr, im Zentralfriedhof statt. (II. Tor, Halle 1.)

- - -

Eine "Weizengasse" in Favoriten
=====

16. April (RK) In Ober-Laa im 10. Bezirk führt zwischen Gärten und Siedlungspartellen eine bisher unbenannte Gasse, welche die Humberger Straße mit der Rustenfeldgasse verbindet. Sie erhielt jetzt den Namen "Weizengasse". Damit soll daran erinnert werden, daß in dieser heute noch sehr ländlichen Umgebung immer viel Getreide gebaut worden ist. Nördlich der Humberger Straße gibt es auch jetzt noch viele Felder und Gärten.

- - -

In Wien gibt es bereits 109.744 Straßenlampen
=====

16. April (RK) "Sicherheit ist dort, wo es licht ist!", sagte Bürgermeister Jonas, als er **im Mai des vergangenen Jahres** auf dem Kopalplatz die 100.000. Straßenlampe Wiens einschaltete. Bei dieser respektablen Jubiläumszahl ist es aber nicht geblieben, denn am Anfang dieses Monats gab es in Wien bereits 109.744 Straßenlampen.

Aus einem Bericht der Magistratsabteilung 33 ist zu entnehmen, daß im Monat März an folgenden Projekten der öffentlichen Beleuchtung gearbeitet wurde:

Neue Anlagen: 16, Starckenburggasse; 21, Straße bei Neubauten der Ödenburger Straße; 22, Bachrachgasse, Demeliusgasse, Düsseldorfer Straße, Georg Bilgeri-Straße, Harlachweg, Schachnerstraße.

Beleuchtungsverbesserungen: 2, Machstraße, Löblerweg, Sturgasse, Wehlistraße; 11, Fuchsbodengasse, 7. Haidequerstraße, Kapleigasse, Krautgasse, Kühgasse, Margetinstraße, Mühlsgasse, Neu-Albern, Schmidgunstgasse, Sellingerstraße; 16, Sandleitengasse; 18, Gentzgasse; 19, Budinskygasse, Trautenauplatz; 20, Vorgartenstraße, Pielachgasse, Traisengasse; 21, Diderotgasse, Koloniestraße, Prager Straße, Rudolf Virchow-Straße; 22, Magdeburgstraße.

Umbau bestehender Anlagen: 21, Prager Straße, 23, Altmannsdorfer Straße.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 16. April
 =====

16. April (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 6.843, Ungarn 140, Gesamtauftrieb: 6.983. Verkauft wurde alles.

Auslandsschlachthof: aufgetrieben und verkauft wurden 442 polnische Schweine zum Preis von 13 bis 14 S.

Preise: Extremware 14.20 bis 14.50 S, 1. Qualität 13.50 bis 14.20 S, 2. Qualität 13 bis 13.40 S, 3. Qualität 12 bis 13 S, Zuchten extrem 11.80 bis 12 S, Zuchten 11.50 bis 11.70 S, Altschneider 9 bis 10 S.

Ausländische Schweine notierten: Ungarn 13.40 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um acht Groschen und beträgt nunmehr 13.35 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine blieb unverändert und beträgt 13.40 S.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 16. April
 =====

16. April (RK) Aufgetrieben wurden 35 Stück, hievon drei Fohlen. Als Schlachttiere wurden 31 Stück, als Nutztiere ein Stück verkauft, unverkauft blieben drei Stück.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 25, Burgenland 10.

Preise: Schlachttiere, Fohlen 12.50 bis 13.40 S, Pferde extrem 8.90 bis 9.30 S, 1. Qualität 8.50 bis 8.70 S, 2. Qualität 7.80 bis 8.30 S, 3. Qualität 6.50 bis 7.50 S, Nutztiere Pferde 9 S.

Auslandsschlachthof: 12 Stück aus Bulgarien, Preis 6 bis 7.40 S, 23 Stück aus der CSSR, Preis 6 bis 8.30 S, 94 Stück aus Rumänien, Preis 6 bis 7.50 S, 10 Stück aus Rumänien unverkauft, 28 Stück aus Ungarn, Preis 6.50 bis 8.40 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für inländische Schlachtpferde um einen Groschen und für inländische Schlachtfohlen um 2.38 S je Kilogramm. Der Durchschnittspreis beträgt für: Schlachtpferde 8.35 S, Schlachtfohlen 12.87 S, Schlacht- und Nutzpferde 8.37 S, Pferde und Fohlen 8.79 S.

- - -

Kunststoff-Fachleute im Wiener Rathaus
=====

16. April (RK) Baustadtrat Heller begrüßte heute im Rathaus im Namen des Wiener Bürgermeisters und im Beisein der Stadträte Bauer und Lakowitsch die ausländischen Teilnehmer am diesjährigen Kunststoff-Kongreß.

Dr. Schultz, der Präsident des Verbandes der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kunststoffindustrie, würdigte die Anstrengungen Wiens, Kunststoffe immer mehr als Baustoffe zusätzlich zu verwenden.

- - -

Wieder Maul- und Klauenseuche
=====

16. April (RK) Die Maul- und Klauenseuche ist in Österreich noch immer nicht erloschen. Auch in Wien mußte der 21. Bezirk wieder als betroffenes Gebiet erklärt werden.

- - -